

# Performance One AG, Mannheim

## Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

### 1. Allgemein

Im folgenden Konzernzwischenlagebericht wird die Lage des Konzerns (im Folgenden „PERFORMANCE ONE“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Darin wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gruppe im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni aufgezeigt und auf die voraussichtliche zukünftige Entwicklung des Geschäftes sowie die wesentlichen Risiken und Chancen eingegangen.

Der dem Konzernzwischenlagebericht zugrunde liegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde nach § 290 ff. HGB aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### 2. Grundlagen des Konzerns

#### 2.1 Geschäftstätigkeit und Struktur

Die Performance One AG bietet unter der Marke **Performance ONE** das Komplettpaket für die digitale Transformation und Strategie in Marketing und Vertrieb an. PERFORMANCE ONE ist ein Beratungs- und Umsetzungsunternehmen, das digitale Erlebnisse und Produkte für Marken, Unternehmen und Menschen kreiert, orchestriert und gestaltet. Strategie, Digital Marketing und Datenanalysen sind die zentralen Servicethemen der Gruppe. Datengetriebene Lösungen sind dabei das verbindende und skalierende Element.

Die 2009 gegründete Gruppe beschäftigt rund 78 (Vergleichszeitraum 30. Juni 2022: 129) festangestellte Mitarbeitende in Mannheim, Deutschland.

Zur Gruppe gehören neben der Performance One AG als operative Holding mit Fokus Digital Marketing fünf Tochtergesellschaften, in denen weitere Service-Aktivitäten forciert werden:

- **PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH:** Smart Data-Beratung, spezialisiert auf Data Science und Data Analytics
- **PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH:** Cloud- und Automation-Spezialist
- **PERFORMANCE ONE HEART GmbH:** Spezialist für datengetriebene Kreativleistungen, Human Experience-Agentur
- **PERREK GmbH:** Personalmarketing mit digitalem Methodeneinsatz
- **E-Health Evolutions GmbH:** Plattform und Webinare für KI-gestützte psychologische Dienstleistungen

Zu den Kunden gehören renommierte Unternehmen/Marken wie HDI, Mercedes-Benz, A.T.U, Würth, TSG 1899 Hoffenheim, Samsung SDI, Wüstenrot.

#### 2.2 Konzernsteuerung

Die Organisationsstruktur der Gruppe ist gemischt, da die Performance One AG als Holding die Tochtergesellschaften anhand von Finanz- und Unternehmenszielen (management by objectives) führt, jedoch auch selbst operativ tätig ist im Hauptbereich Digital Marketing/Performance Marketing. Zur Steuerung und Kontrolle des Konzerns besteht ein Controlling- und Berichtsvorgehen, in dem die Finanzzahlen den Planwerten auf monatlicher Basis gegenübergestellt werden.

Gemäß DRS 20 sind in die Berichterstattung finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren aufzunehmen, sofern sie auch zur internen Steuerung des Konzerns herangezogen werden.

## Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren, nach denen der Konzern gesteuert wird, sind Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern sowie Abschreibungen (EBITDA). Diese werden im nachfolgenden Konzernlagebericht dargestellt und erläutert.

### Berechnung des EBITDA

	30.06.2023 (EUR)
Ergebnis nach Steuern	-284.870,58
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1,67
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	+239,71
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+16.004,04
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	+236.417,09
EBITDA	-32.211,41

Diese werden im nachfolgenden Konzernlagebericht dargestellt und erläutert. Die im Vorjahr für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 geplanten Umsatzerlöse von rund EUR 4,9 Mio. wurden mit EUR 5,8 Mio. überschritten. Die Honorarleistungen für Dienstleistungen haben sich positiv entwickelt (siehe dazu Kapitel 4.3 Ertragslage). Das EBITDA liegt mit EUR -0,0 Mio. leicht über dem im Vorjahr für das erste Halbjahr 2023 geplanten EBITDA von EUR -0,1 Mio.

## Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

PERFORMANCE ONE zieht zur Steuerung des Konzerns und für Managemententscheidungen keine nicht-finanziellen Leistungsindikatoren heran.

Im Einklang mit der auf nachhaltiges Wachstum ausgerichteten Unternehmensführung hat PERFORMANCE ONE jedoch nicht-finanzielle Erfolgstreiber identifiziert, die für den langfristigen Erfolg der Gruppe grundsätzlich als bedeutsam erachtet werden. Einige davon – wenn auch nicht explizit als Steuerungsgröße genutzt – werden im Folgenden aufgeführt.

### Mitarbeitende

Als Dienstleistungsunternehmen beruht die Leistungsfähigkeit des Konzerns maßgeblich auf der Kompetenz und dem Engagement seiner Mitarbeitenden. Um sie an den Konzern zu binden und neue Talente zu gewinnen, ist PERFORMANCE ONE bestrebt, Mitarbeitenden ein interessantes, abwechslungsreiches und angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten. Hierzu gehören unter anderem regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, ein attraktiver Unternehmensstandort, eine offene, kommunikative Führungskultur, Hochschulkooperationen, Firmen-Events, sowie Programme zur betrieblichen Altersvorsorge sowie ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm.

## Innovationsfähigkeit

Digitales Marketing unterliegt einem permanenten Wandel. Innovative Technologien und Veränderungen im Konsumentenverhalten erfordern eine fortlaufende Anpassung des Servicespektrums und die Weiterentwicklung der internen Kompetenzen und Kompetenzfelder.

Auf operativer Ebene sorgen regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen dafür, dass die Mitarbeitenden in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Prozess, UX-Design, Informationsarchitektur, strategischer Digital-Beratung und Projektmanagement stets mit den neuesten Technologien, Methoden und Maßnahmen bewandert sind.

Die Gruppe hat unterhalb des Vorstands gesellschaftsübergreifende Fachverantwortungen für Innovation, Marketing, Digitalisierung, Vertrieb und HR eingeführt. Hierzu werden im Rahmen von Workshops, internen Fachveranstaltungen, Vorträgen oder Schulungen Themen diskutiert und entlang von sogenannten Strategie-Doing-Tagen den Mitarbeitenden präsentiert und gemeinsam weiterentwickelt.

## 3. Wirtschaftsbericht

### 3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Nachfolgend werden neue Entwicklungen und Ergänzungen gegenüber dem Lagebericht 2022 (Konzernabschluss 2022, Seite 3 ff.) dargestellt.

Die globale Wirtschaft befindet sich auf einem Erholungskurs. Diese positive Entwicklung ist auf fallende Energiepreise und eine allgemeine Abnahme der Inflation zurückzuführen, was sich positiv auf die Wirtschaft auswirkt. Zudem haben sich die Lieferkettenprobleme verringert und die finanzielle Lage der privaten Haushalte ist relativ stabil. Laut Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wird die Weltwirtschaft im laufenden Jahr um 3,0 Prozent bzw. 2,7 Prozent wachsen, mit einer moderaten Steigerung auf 2,9 Prozent im Jahr 2024.<sup>1 2</sup> Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung hängt davon ab, wie schnell die Inflation unter Kontrolle gebracht werden kann. Obwohl die Inflationsraten in einigen großen Wirtschaftsregionen zurückgehen, bleibt die Kerninflation hoch. Der IWF prognostiziert eine weltweite Inflation von 6,8 Prozent in diesem Jahr und 5,2 Prozent im nächsten Jahr, während die OECD eine Gesamtinflation von 6,6 Prozent im Jahr 2023 und 4,3 Prozent im Jahr 2024 erwartet.<sup>3 4</sup>

In Deutschland haben mehrere Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Wachstumsprognosen für dieses Jahr nach unten korrigiert. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) erwartet beispielsweise einen Rückgang um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Trotzdem gibt es Anzeichen für eine Erholung, da der private Konsum wieder anzieht. Es gibt jedoch Herausforderungen wie den Krankenstand, den Rückgang des Staatskonsums und den Mangel an Arbeitskräften. Das Bruttoinlandsprodukt liegt immer noch 0,5 Prozent unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Das IfW prognostiziert für 2024 ein Wachstum von 1,3 Prozent und eine Inflationsrate von 2,1 Prozent. Die Energiekrise und die straffe Geldpolitik haben die deutsche Wirtschaft stärker belastet als erwartet.<sup>5</sup> Ähnliche Vorhersagen macht auch das ifo Institut, das für dieses Jahr einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,4 Prozent und für das nächste Jahr ein Wachstum von 1,5 Prozent erwartet. Die Inflationsrate wird voraussichtlich von 6,9 Prozent im Jahr 2022 auf 5,8 Prozent im Jahr 2023 und 2,1 Prozent im Jahr 2024 sinken.<sup>6</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.oecd.org/economic-outlook/june-2023/>

<sup>2</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>

<sup>3</sup> <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/10/10/world-economic-outlook-october-2023>

<sup>4</sup> <https://www.oecd.org/economic-outlook/june-2023/>

<sup>5</sup> <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/aktuelles/herbstprognose-ifw-kiel>

<sup>6</sup> <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2023-06-21/sommer-2023-deutsche-wirtschaft-schrumpft>

Die OECD prognostiziert, dass die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr stagnieren wird, aber im Jahr 2024 ein Wachstum von 1,3 Prozent erwartet wird. Die Inflation soll weiterhin hoch bleiben, mit 6,3 Prozent in diesem Jahr und drei Prozent im nächsten Jahr, aber zumindest rückläufig sein. Dank deutlicher Zuwächse aus den jüngsten Tarifrunden wird erwartet, dass die Reallöhne im Jahr 2024 wieder steigen und damit den Konsum stabilisieren.<sup>7</sup>

### **3.2 Entwicklung des Marktes für digitale Medien und Digitalisierung**

Die Verwendung von Werbemarktstatistiken als Maßstab für PERFORMANCE ONE weist gewisse Einschränkungen hinsichtlich ihrer Aussagekraft auf. Zum einen gestaltet sich der Vergleich aufgrund unterschiedlicher und oft undurchsichtiger Erhebungsmethoden als schwierig, sodass die Ergebnisse kaum vergleichbar und mitunter sogar widersprüchlich sein können. Zum anderen liefern Bruttowerbedaten keine zuverlässigen Informationen über die tatsächlichen Geldflüsse, da sie auf Listenpreisen basieren und Rabatte sowie spezielle Konditionen unberücksichtigt lassen.

Zusätzlich beschäftigt sich PERFORMANCE ONE auch mit der kreativen und technologischen Entwicklung von Markenplattformen, datengetriebenen Geschäftsmodellen und Business Analytics, was von diesen Erhebungen nicht vollständig abgedeckt wird. Digitale Werbung stellt somit lediglich nur einen Teil der Umsatzerlöse dar, so dass Veränderungen in den reinen Mediabudgets zwar Anhaltspunkte für allgemeine Verschiebungen in der Medienstrategie der Werbetreibenden geben können, jedoch nicht direkt auf alle Entwicklungen in der facettenreichen Digitalbranche übertragen werden können.

Das weltweite Marktvolumen für die an Bedeutung zunehmenden Business-Analytics-Anwendungen wurde im Jahr 2022 auf 271,81 Milliarden US-Dollar beziffert. Laut Prognosen wächst die Branche bis 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 13,5 % an. So beträgt das weltweite Marktvolumen in 2023 307,52 Milliarden US-Dollar und soll bis 2030 auf 745,15 Milliarden US-Dollar ansteigen.<sup>8</sup>

Im Einklang mit den Entwicklungen der Weltwirtschaft haben sich auch die Marketingaktivitäten und die finanziellen Zuwendungen für Werbung in den meisten Märkten angepasst. Während zu Beginn des Jahres ein bemerkenswertes Wachstum verzeichnet wurde, verlangsamte sich dieser positive Trend im weiteren Verlauf aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheiten. Vor diesem Hintergrund wurden die Prognosen für die Gesamtwerbeausgaben bis zum Jahr 2022 nach unten angepasst, obwohl die Ausgaben für Werbemaßnahmen weiterhin steigen.

MAGNA beziffert das Wachstum in seinem Global Advertising Forecast 2022 von knapp 7 % auf 795 Milliarden US-Dollar. Nach hohen Wachstumsraten der Werbeausgaben zu Beginn 2022, verlangsamten sich diese im zweiten Halbjahr aufgrund der globalen wirtschaftlichen Lage erheblich. Jedoch konnte insgesamt, vor allem unterstützt durch Rekordwerte bei zyklischen Ausgaben wie den Wahlen in Brasilien und den USA, den Olympischen Winterspielen und der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft, eine Steigerung erwirtschaftet werden. Die digitalen Werbeumsätze stiegen um knapp 8% auf 514 Milliarden US-Dollar und machten damit 65 % der gesamten Werbeumsätze aus. Search verzeichnet Wachstumsraten von 13 %, gefolgt von Digital Video mit 11 % und Social mit 4 %.<sup>9</sup>

Die deutsche Werbewirtschaft hat im Jahr 2022 nach Angaben des Zentralverbands der deutschen Werbewirtschaft (ZAW) ein Wachstum von 2,8 % auf einen Gesamtwert von 48,66 Milliarden Euro verzeichnet. Damit hat sie nach drei Jahren wieder das Niveau des Vorkrisenjahres 2019 erreicht. Ursächlich für diesen Anstieg ist das fortgesetzte überproportionale Wachstum im Bereich der digitalen Werbung.<sup>10</sup>

Im vergangenen Jahr verzeichnete Deutschland gemäß den Daten von The Nielsen Company einen Rückgang der Gesamtausgaben der Unternehmen für Werbeaktivitäten um 3,4 %, was einem Betrag von 36,7 Milliarden Euro

---

<sup>7</sup> <https://www.oecd.org/economic-outlook/june-2023/>

<sup>8</sup> <https://www.fortunebusinessinsights.com/big-data-analytics-market-106179>

<sup>9</sup> <https://magnaglobal.com/traditional-media-resilient-through-economic-uncertainty-social-media-stalls-under-headwinds/>

<sup>10</sup> <https://zaw.de/werbemarkt-2022-mit-leichtem-plus-sorgenvoller-ausblick-auf-2023/>

entspricht. Dieser Trend der Reduzierung betraf auch das Medium der Online-Werbung, das einen Rückgang um 3,9 % verzeichnete und somit knapp 4,5 Milliarden Euro erreichte.<sup>11</sup>

Weiterhin ist die PERFORMANCE ONE mit der E-Health Evolutions GmbH und ihrer Plattform für digitale Gesundheitsdienstleistungen "couch:now" auch im digitalen Gesundheitsmarkt tätig. Das globale Marktvolumen im Bereich Digital Health beläuft sich im Jahr 2022 auf 145,76 Milliarden US-Dollar. Die jährliche durchschnittliche Wachstumsrate wird auf 10,78% bis 2027 geschätzt und soll einen Wert von 256,30 Milliarden US-Dollar erreichen.<sup>12</sup> In Deutschland liegt das Marktvolumen im selben Zeitraum in diesem Bereich bei 3,85 Milliarden US-Dollar und liegt mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate mit 7,85% unter der globalen Wachstumsrate und soll bis 2027 einen Wert von 5,82 Milliarden US-Dollar erreichen.<sup>13</sup>

### **3.3 Mitarbeitende**

Der Personalbestand der Gruppe ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken: Zum 30. Juni 2023 beschäftigte der Konzern 78 Mitarbeitende.

### **3.4 Investitionen**

Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich um EUR 102,7 Tsd. auf EUR 1.949,7 Tsd. (31. Dezember 2022: EUR 1.847,0 Tsd.)

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 fielen Abschreibungen in Höhe von EUR 236,4 Tsd. (Vergleichszeitraum 30. Juni 2022: EUR 252,7 Tsd.) an.

Seit 2019 werden im Konzern selbst erstellte und in der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 wurden EUR 326,3 Tsd. aktiviert. Dies entspricht 96 Prozent der gesamten Investitionen in das Anlagevermögen.

## **4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **4.1 Vermögenslage**

Die Bilanzsumme sank im Berichtszeitraum um EUR 0,3 Mio. auf EUR 4,2 Mio. (Vorjahr: EUR 4,5 Mio.).

Das Anlagevermögen stieg im Berichtszeitraum um EUR 102,7 Tsd. auf EUR 1.949,7 Tsd. (Vorjahr: EUR 1.847,0 Tsd.). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der immateriellen Vermögenswerte auf EUR 1.867,2 Tsd. (Vorjahr: EUR 1.726,0 Tsd.) zurückzuführen. Dieser Anstieg ist bedingt durch die Aktivierung von Software und digitalen Plattformen, welche im Geschäftsjahr entwickelt wurden.

Das Umlaufvermögen beläuft sich auf EUR 2.198,3 Tsd. und sank um EUR 327,7 Tsd. (Vorjahr: EUR 2.526,0 Tsd.). Dies ist im Wesentlichen auf den gesunkenen Forderungsbestand (EUR -0,2 Mio.) und den gesunkenen Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (EUR -0,1 Mio.) zurückzuführen.

Das Eigenkapital minderte sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 119,2 Tsd. auf EUR 488,9 Tsd. (31.12.2022: EUR 608,1 Tsd.) und entspricht 12 Prozent der Bilanzsumme. Der Rückgang ist auf den Konzernjahresfehlbetrag zurückzuführen.

---

<sup>11</sup> <https://www.turi2.de/aktuell/nielsen-werbeausgaben-der-unternehmen-sind-2022-um-34-gesunken/>

<sup>12</sup> <https://de.statista.com/outlook/dmo/digital-health/weltweit?currency=USD>

<sup>13</sup> <https://de.statista.com/outlook/dmo/digital-health/deutschland?currency=USD>

Die Steuerrückstellungen sind um EUR 23,0 Tsd. auf EUR 24,1 Tsd. gesunken. Die sonstigen Rückstellungen sind um EUR 26,5 Tsd. auf EUR 210,3 Tsd. gestiegen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für die Erstellung der Zwischenabschlüsse und Urlaubsrückstellungen.

Die Verbindlichkeiten liegen mit EUR 3,4 Mio. um EUR 198,9 Tsd. unter dem Vorjahreswert.

## **4.2 Finanzlage**

Der Konzern weist zum 30. Juni 2023 eine Gesamtliquidität (Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten) von EUR 0,5 Mio. aus. Dies entspricht einem Rückgang um EUR 134,5 Tsd. gegenüber dem 31. Dezember 2022.

Der Gesamt-Cashflow der Gruppe summierte sich zum 30. Juni 2023 auf EUR -134,5 Tsd. (30. Juni 2022: EUR -328,5 Tsd.). Dieser Betrag ergibt sich aus einem positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 114,5 Tsd. (Vorjahr: EUR -1.245,4 Tsd.) und einem von EUR 1.333,1 Tsd. auf EUR 90,1 Tsd. gesunkenen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war negativ in Höhe von EUR -339,1 Tsd. und hat sich um EUR 77,1 Tsd. verbessert. Der im Vergleich zum Vorjahr gestiegene operative Cashflow besteht im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis von EUR -284,9 Tsd., den Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens von EUR 236,4 Tsd., der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (EUR -143,6 Tsd.) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (EUR 280,1 Tsd.). Der im Vergleich zum 30. Juni 2022 um EUR 77,1 Tsd. niedrigere negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist geprägt durch Auszahlungen für Investitionen in das selbst entwickelte immaterielle Anlagevermögen in Höhe von EUR 326,3 Tsd., welche insbesondere die Softwareentwicklung betrafen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1.243,0 Tsd. verringert, was auf die in dieser Berichtsperiode ausgebliebene Aufnahme von Krediten bei der KfW sowie die ausgebliebenen Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen zurückzuführen ist.

## **4.3 Ertragslage**

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 5,8 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 5,9 Mio.) haben sich nur leicht verringert. Von diesen entfällt ein Anteil von EUR 3,1 Mio. (Vorjahr: EUR 4,0 Mio.) auf Honorarumsätze für Dienstleistungen, der Rest der Umsatzerlöse entfällt primär auf Mediabudget (Kauf von digitalen Werbemaßnahmen mit anschließender Weiterbelastung an den Kunden).

Das EBITDA in Höhe von EUR -32,2 Tsd. ist im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von EUR -931,4 Tsd. deutlich gestiegen. Maßgeblich hierfür sind der um EUR 824,4 Tsd. gesunkene Personalaufwand und die um EUR 171,3 Tsd. gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Materialaufwand hat sich um EUR 34,3 Tsd. auf EUR 2,6 Mio. verringert (Vorjahreszeitraum: EUR 2,7 Mio.).

Der Personalaufwand verringerte sich um EUR 824,4 Tsd. auf EUR 2,5 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 3,4 Mio.). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einer gesunkenen Mitarbeiterzahl.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf EUR 1,1 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 1,3 Mio.).

Das Vorsteuerergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum um EUR 928,9 Tsd. auf EUR -268,4 Tsd. (Vorjahreszeitraum: EUR -1.197,2 Tsd.), ebenso stieg auch das Konzernergebnis nach Abzug der Steueraufwendungen um EUR 936,8 Tsd. auf EUR -284,9 Tsd. (Vorjahreszeitraum: EUR -1.221,7 Tsd.).

Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch die Konzernleitung als positiv angesehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich das Unternehmen noch in der Aufbauphase befindet.

## **4.4 Prognosebericht**

### **4.4.1 Prognoseannahmen**

Veränderungen in der allgemeinen Wirtschaftslage und -stimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum der Gruppe auswirken.

Aussagen über die Zukunft der Gruppe beruhen daher auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernlageberichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten kontinuierlichen Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse in den Folgeperioden können daher abweichen.

Die Gruppe erstellt ihre Prognosen auf Basis ihrer organischen Entwicklung. Akquisitionen können das künftige Wachstum des Konzerns positiv oder negativ beeinflussen.

Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus dem Gewinn bedeutender Neukunden erzielt werden, ebenso wie aus der Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Kunden-Budgets aktiviert werden können.

### **4.4.2 Voraussichtliche Entwicklung der PERFORMANCE ONE AG**

Die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets in digitale Kanäle und die fortgesetzten Investitionen in die Digitalisierung von Prozessen in Vertrieb und Marketing bieten der Gruppe grundsätzlich gute Rahmenbedingungen. Reine Online-Werbung stellt dabei lediglich eine Facette des komplexen Digital-Marketings dar und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der Gruppe.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2023 wird mit Umsatzerlösen im Bereich EUR 11,6 Mio. bis EUR 12,6 Mio. sowie einem operativen Gewinn definiert als EBITDA im Bereich EUR 0,0 Mio. bis EUR 0,3 Mio. gerechnet. Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einem Anstieg der Umsatzerlöse und des EBITDA gerechnet.

Im Rahmen der langfristigen Finanzplanung behält sich PERFORMANCE ONE auch im Konzern vor, sämtliche möglichen Finanzierungsoptionen zu prüfen.

Die im Geschäftsjahr und in den Vorjahren entstandenen Verluste resultieren im Wesentlichen aus typischen Anlaufverlusten eines Start-Up-Unternehmens bei der Muttergesellschaft und den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften.

## **5. Risiken und Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung**

Wesentliche Risikofaktoren beziehen sich insbesondere auf die weltweiten Kriege und Konflikte und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Unsicherheiten. Daneben müssen noch die allgemeinen Risiken der Konjunktur der Werbewirtschaft für PERFORMANCE ONE sowie die technologische Dynamik der Märkte für Internet- bzw. Digitalisierungs-Dienstleistungen im Besonderen betrachtet werden.

Durch den Vorstand der Performance One AG werden Risiken überwacht, um negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage frühzeitig entgegenwirken zu können. Die Risikoeinschätzung bezieht sich hierbei sowohl auf den Umfang einer möglichen Auswirkung auf die Ertrags- und Finanzlage als auch auf die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Risikofaktor Auswirkungen haben kann.

Im besetzten Markt des Digital Marketings ist es dabei genauso wichtig, Chancen zu erkennen und zu nutzen. Ein funktionsfähiges Risiko- und Chancen-Management-System ist daher ein wichtiges Element einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Auf Grundlage der gegenwärtig verfügbaren Informationen sind keine Risiken wahrscheinlich, die den Fortbestand der Performance One AG und ihrer Tochtergesellschaften gefährden würden.

## **5.1 Wesentliche Einzelrisiken**

### **Risiken durch die Ukraine-Krise und des Nahost-Konflikts**

Die Auswirkungen der weiterhin vorherrschenden militärischen Auseinandersetzung in der Ukraine und den damit einhergehenden Sanktionen, mit denen Russland belegt worden ist, führten zu einer Schwächung der weltweiten Konjunktur und einer beschleunigten Inflation durch zusätzlich steigende Energie- und Rohstoffpreise. Diese Effekte werden womöglich auch im verbleibenden Jahr 2023 bestehen bleiben und damit das weltweite Wirtschaftswachstum weiterhin abschwächen. Zusätzlich hat sich seit Beginn des Oktobers die Lage im Nahen Osten verschärft. Der aktuelle Konflikt hat weitreichende Auswirkungen auf die globale Sicherheitslage und die Wirtschaft. Die Unsicherheit in der Region kann zu einer Destabilisierung der politischen Verhältnisse führen, was wiederum das weltweite Wirtschaftswachstum zusätzlich beeinträchtigen könnte. Die Performance One AG betreut keine Kunden in den Krisengebieten, jedoch ergeben sich mögliche finanzielle Risiken, da Kunden der Performance One AG direkt oder indirekt betroffen sein könnten und ihre Ausgaben für Dienstleistungen und Produkte reduzieren. Ein Übergreifen der Kriegshandlungen auf weitere Länder kann derzeit nicht ausgeschlossen werden.

### **Operative Risiken**

Die Umsätze von PERFORMANCE ONE sind nicht durch lange Vertragslaufzeiten abgesichert. Umsätze werden in der Regel über Einzelverträge mit einem begrenzten zeitlichen Umfang erwirtschaftet. Alle Planungen, die sich auf die Entwicklung des Umsatzes beziehen, beinhalten deshalb zwangsläufig eine große Unsicherheit.

Dem überwiegenden Teil der Umsätze liegen feste Preisvereinbarungen zugrunde. Die Kundenverträge des überwiegenden Teils der PERFORMANCE ONE-Einheiten basieren auf Festpreis-Projekten. PERFORMANCE ONE übernimmt darüber hinaus projektbezogen die gängigen Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Dies kann zu Folgekosten in den Projekten führen.

Den beiden oben genannten Risiken wird durch eine breite und diversifizierte Kundenbasis entgegengewirkt.

Die von PERFORMANCE ONE erbrachten Dienstleistungen besitzen eine Öffentlichkeitswirkung. Daher kann ein breitenwirksamer Imageschaden entstehen, wenn es bei einer Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung spürbar negativ beeinflussen.

Aufgrund sehr stabiler und langjähriger Kundenbeziehungen und den daraus resultierenden Erfahrungen im Umgang mit der geschilderten Öffentlichkeitswirksamkeit wird das Risiko als mittel angesehen.

### **Konjunkturelle Risiken**

Die grundsätzliche Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, kann von der allgemeinen konjunkturellen Lage beeinflusst werden. Ein Nachlassen der Konjunktur kann für PERFORMANCE ONE daher zu einem verminderten Auftragsvolumen und damit zu entsprechenden Umsatzeinbußen führen. Gegebenenfalls notwendige Kapazitätsanpassungen entfalten ihre Wirkung zeitverzögert und können Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen zur Folge haben. Das Risiko wird aufgrund des vorherrschenden Ukraine-Krieges, den steigenden Inflationsraten sowie den steigenden Verbraucher- und Energiepreisen als hoch eingestuft und durch eine breite und diversifizierte Kundenbasis minimiert.

### **Währungsrisiken**

PERFORMANCE ONE ist keinen nennenswerten Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Das Risiko durch Währungsschwankungen wird insgesamt als gering eingestuft.

### **Stuerrisiken**

PERFORMANCE ONE ist Performance-Marketing-Spezialist und platziert Werbemaßnahmen auf Webseiten, auch bei ausländischen Portalbetreibern. Insofern besteht ein Risiko, dass PERFORMANCE ONE zum Einbehalt von



Quellensteuer verpflichtet gewesen sein könnte und für nicht abgeführte Quellensteuern in wesentlichem Umfang in Haftung genommen werden könnte. Das Risiko wird als gering eingestuft.

### **Personelle Risiken**

Die Leistungsfähigkeit des Konzerns beruht im Service-Geschäft stark auf der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeitenden. Einzelnen Personen und Personengruppen kommt hierbei aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine große Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese Mitarbeitenden im Unternehmen zu halten bzw. fortlaufend neue und hoch qualifizierte Mitarbeitende an das Unternehmen zu binden, kann der Erfolg von PERFORMANCE ONE darunter leiden. Diesem Risiko wird durch die besondere, kooperative Unternehmenskultur sowie ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das Schlüsselmitarbeitende am Unternehmenserfolg teilhaben lässt, entgegengewirkt. Das Risiko wird daher als gering eingestuft.

### **Risiken aus Akquisitionen**

Zukünftige Unternehmensakquisitionen könnten ein Teil des Wachstumswegs von PERFORMANCE ONE sein. Der wirtschaftliche Erfolg von Übernahmen ist davon abhängig, wie gut die erworbene Unternehmung in die bestehende Kultur und Struktur eingegliedert werden kann und wie es gelingt, die angestrebten Synergieeffekte tatsächlich zu erzielen. Sollten die Bemühungen einer erfolgreichen Integration misslingen, so kann sich der Wert des übernommenen Unternehmens deutlich verringern. Diesem Risiko wird durch die besondere, kooperative Unternehmenskultur sowie ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das Mitarbeitende in akquirierten Unternehmen am Erfolg teilhaben lassen soll, entgegengewirkt. Das Risiko wird als gering eingestuft.

### **Risiken aus Produktentwicklungen**

PERFORMANCE ONE ist in einem innovativen Marktsegment aktiv, das von der Entwicklung neuer Methoden und Dienstleistungen geprägt ist. Der Erfolg der Gruppe hängt damit auch von der Fähigkeit ab, Entwicklungen zu antizipieren und kontinuierliche Investitionen im Bereich Innovationen zu tätigen. Diese Investitionen können fehlschlagen. Diesem Risiko wird durch permanente Marktbeobachtungen und ein prozessuales Entwicklungsvorgehen entgegengewirkt.

### **Technologische Risiken**

Die Lösungen der Performance One AG unterliegen raschen technologischen Veränderungen, die zusammen mit den steigenden Bedürfnissen der Kunden zu immer komplexeren Entwicklungstätigkeiten führen. Die daraus resultierenden Aufwendungen können in keinem Verhältnis zum wirtschaftlichen Nutzen dieser Neuerungen stehen. Dies kann negative Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns haben. Diesem Risiko wird durch Marktbeobachtungen entgegengewirkt.

### **Wettbewerbsrisiken**

Der Markt von PERFORMANCE ONE ist hart umkämpft. Wettbewerber könnten ihren Marktanteil auf Kosten von PERFORMANCE ONE ausbauen und folglich den Marktanteil des Konzerns verringern. Neue Unternehmen könnten in den Markt eintreten, die über höhere personelle, finanzielle und technologische Kapazitäten verfügen. Diesem Risiko wird durch eine Beobachtung des Markt- und Wettbewerbsumfeldes Rechnung getragen.

## **5.2 Chancen**

PERFORMANCE ONE hat im Bereich Digitalmarketing ein erprobtes Geschäftsmodell. Dies basiert nach Ansicht von PERFORMANCE ONE auf einer breiten Basis von Kunden.

### **Digitalisierung**

Die Konsolidierung am Markt für digitale Beratungs- und Werbeleistungen wurde in den vergangenen Jahren durch die COVID-19-Pandemie zusätzlich beschleunigt, da die Akzeptanz digitaler Kommunikation zugenommen

hat. Die PERFORMANCE ONE sieht sich gut aufgestellt und erwartet eine erhöhte Nachfrage nach Beratungs- und Implementierungs-Dienstleistungen rund um die Digitalisierung und Gestaltung von Prozessen für ihre Kunden.

PERFORMANCE ONE unterstützt und berät Kunden bei der Transformation von Vertriebs- und Marketingprozessen.

### **Datenbasierte und KI-gestützte Geschäftsmodelle**

PERFORMANCE ONE bietet Dienstleistungen im Bereich Datenauswertung, Data Mining und proprietäre Datentools für Kunden. Durch die Datenanalyse im Bereich "Smart Data Beratung" hat PERFORMANCE ONE Dienstleistungen im Bereich der künstlichen Intelligenz ("KI") entwickelt.

### **Ergebnisorientierte Dienstleistungen**

PERFORMANCE ONE ermöglicht seinen Kunden insbesondere, die eigenen Ressourcen durch eine stärkere Performance- und Outcome-Orientierung effizienter einzusetzen und bessere Vertriebsfolge zu erzielen. Daher bietet die PERFORMANCE ONE Transparenz bei digitalen Beratungsdienstleistungen und der Optimierung von digitalen Kommunikations- und Vertriebskanälen.

### **Mitarbeiterbeteiligungsprogramm**

PERFORMANCE ONE hat viele Mitarbeitende durch Mitarbeiterbeteiligungsprogramme am Unternehmen beteiligt und dadurch unternehmerisch incentiviert.

## **6. Internes Kontrollsystem**

Die verwendeten Risikofrüherkennungssysteme basieren auf dem monatlichen Berichtswesen, das neben einem Finanzreporting (Budget und Ist-Zahlen) die Neugeschäftsaktivitäten und die qualitative Entwicklung der Gesellschaften umfasst.

Mannheim, 3. November 2023

.....  
Tobias Reinhardt

.....  
Denis Lademann

Konzernbilanz auf den 30. Juni 2023

<b>AKTIVA</b>	EUR	EUR	EUR	Zum Vergleich 31.12.2022 EUR	<b>PASSIVA</b>	EUR	EUR	Zum Vergleich 31.12.2022 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	1.094.524,00		1.094.524,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.867.204,30			1.726.013,00	Nennbetrag eigener Anteile	-24.947,00		-24.947,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.799,44			53.199,43	<b>II. Kapitalrücklage</b>	1.715.002,21		1.715.002,21
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>10.376,42</u>			<u>33.510,31</u>	<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
<b>II. Sachanlagen</b>		1.919.380,16		<u>1.812.722,74</u>	Andere Gewinnrücklagen	346.185,89		346.185,89
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>30.303,27</u>		<u>34.306,00</u>	<b>IV. Verlustvortrag</b>	-2.289.298,90		-1.362.423,71
			1.949.683,43	<u>1.847.028,74</u>	<b>V. Konzern-Jahresfehlbetrag</b>	-251.825,40		-1.049.684,69
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>VI. Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile</b>	<u>-100.755,00</u>	488.885,80	<u>608.108,38</u>
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>		14.995,29	<u>14.995,29</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.450.871,98			1.675.638,45	<b>C. Rückstellungen</b>			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>231.700,41</u>			<u>200.080,78</u>	1. Steuerrückstellungen	24.088,99		47.132,46
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		1.682.572,39		<u>1.875.719,23</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>210.302,50</u>	234.391,49	<u>183.789,14</u>
					<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.807.600,00		1.867.179,30
Andere Rechnungsabgrenzungsposten			4.931,78	<u>98.820,60</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.074.145,07		1.209.552,72
					3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>532.533,18</u>	3.414.278,25	<u>536.414,06</u>
					<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		401,31	<u>4.686,96</u>
							<u>4.152.952,14</u>	<u>4.471.858,31</u>
							<u>4.152.952,14</u>	<u>4.471.858,31</u>

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023**

	EUR	EUR	Zum Vergleich 30.06.2022 EUR	Zum Vergleich 31.12.2022 EUR
1. Umsatzerlöse	5.826.232,25		5.901.219,76	11.792.508,12
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	326.273,50		401.848,00	830.669,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	94.850,42		59.467,51	233.448,61
davon aus Währungsumrechnung:	(0,00)		(0,00)	(1.556,50)
		6.247.356,17	6.362.535,27	12.856.625,73
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-2.616.503,53	-2.650.805,95	-5.121.968,89
		3.630.852,64	3.711.729,32	7.734.656,84
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.060.901,62		-2.837.420,40	-4.928.393,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-465.610,83		-513.513,99	-1.012.610,64
davon für Altersversorgung:	-(321,45)		-(29.213,17)	-(52.415,73)
		-2.526.512,45		
6. Abschreibungen:				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-236.417,09	-252.685,19	-466.093,37
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.120.256,89	-1.291.535,15	-2.541.451,43
davon aus Währungsumrechnung:		-860,60	(0,00)	-(13,08)
		-252.333,79	-1.183.425,41	-1.213.892,52
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1,67	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-16.004,04	-13.764,55	-26.028,79
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-239,71	-23.862,59	-38.509,14
11. Ergebnis nach Steuern		-268.575,87	-1.221.052,55	-1.278.430,45
12. Sonstige Steuern		-16.294,71	-612,62	-262,18
13. Konzern-Jahresfehlbetrag		-284.870,58	-1.221.665,17	-1.278.692,63
14. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn		-39.968,69	-10.592,99	-15.470,08
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust		73.013,87	168.885,60	244.478,02
16. Konzern-Jahresfehlbetrag nach nicht beherrschenden Anteilen		-251.825,40	-1.063.372,56	-1.049.684,69

# Konzernanhang für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 der Performance One AG

## A. Angaben zu den Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

### I. Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss der Performance One AG, Mannheim, (Registergericht: Mannheim, HRB 720021) zum 30. Juni 2023 ist nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB und des AktG aufgestellt. Die Konzernbilanz ist gemäß § 266 i. V. m. § 298 HGB gegliedert. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 i. V. m. § 298 HGB gewählt.

Der Konzernzwischenabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wieder.

Der Konzernzwischenabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Dieser Konzernanhang bezieht sich auf den Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023. Innerhalb der Bilanz wird als Vergleichszeitraum der 31. Dezember 2022 angegeben. Zur besseren Vergleichbarkeit wird in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Kapitalflussrechnung der Vergleichszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 zusätzlich dargestellt.

### II. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der Performance One AG, Mannheim, als Muttergesellschaft, die PERREK GmbH, Mannheim, die PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, Mannheim, die PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim, die PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim, und die E-Health Evolutions GmbH, Mannheim, im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Es handelt sich bei dem Anteil der PERREK GmbH um einen 80 %-igen, bei der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH um einen 76 %-igen, bei der PERFORMANCE ONE HEART GmbH um einen 75 %-igen, bei der PERFORMANCE ONE

TOUCH GmbH um einen 100 %-igen Anteil und bei der E-Health Evolutions GmbH um einen 72,4 %-igen Anteil. Es handelt sich bei den fünf Gesellschaften um Tochterunternehmen der Performance One AG.

Aufstellung des Anteilsbesitzes:

<b>Name und Sitz des Unternehmens</b>	<b>Beteiligungsquote in %</b>	<b>Nennkapital 30.06.2023 in EUR</b>	<b>Eigenkapital 30.06.2023 in EUR</b>
<b>Im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogene Unternehmen:</b>			
PERREK GmbH, Mannheim	80	25.000,00	188.177,38
PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, Mannheim	76	25.000,00	-242.746,24
PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim	75	25.000,00	-23.673,60
PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim	100	25.000,00	-383.459,34
E-Health Evolutions GmbH, Mannheim	72,4	25.903,00	-268.745,86

Die Beteiligungsquote entspricht jeweils dem Anteil an den Stimmrechten.

Die Konzerngesellschaften wurden mit ihrem für Konsolidierungszwecke erstellten Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

### **III. Konsolidierungsgrundsätze**

#### Kapitalkonsolidierung

Die Erstkonsolidierung der PERREK GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 15. April 2019.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 1. Juli 2019.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE HEART GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 21. Januar 2020.

Die Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Erlangung der Kapital- und Stimmrechtsmehrheit am 2. Juli 2020.

Die Erstkonsolidierung der E-Health Evolutions GmbH, Mannheim, erfolgte mit der Gründung am 15. April 2021.

#### Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

Zeitpunkt der Verrechnung des konsolidierungspflichtigen Kapitals i. S. d. § 301 Abs. 2 HGB ist grundsätzlich der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss.

#### Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

Die aus der Erstkonsolidierung der PERREK GmbH resultierenden passiven Unterschiedsbeträge betragen 8.000,00 EUR und haben ihre Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter.

Die aus der Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und nachträglichen Änderungen der Beteiligungsquote resultierenden passiven Unterschiedsbeträge betragen 6.995,29 EUR und haben ihre Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH wurde der sich ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von 79.297,68 EUR als Geschäfts- und Firmenwert aktiviert und wird innerhalb der erwarteten Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird aufgrund des schnellen technischen Wandels innerhalb der Branche angenommen. Aufgrund nachträglicher Anschaffungskosten der Beteiligung erhöhte sich der aktive Unterschiedsbetrag um 15.000 EUR auf 94.297,68 EUR.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der E-Health Evolutions GmbH wurde der sich ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von 19.687,50 EUR als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und wird innerhalb der erwarteten Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird aufgrund des schnellen technischen Wandels innerhalb der Branche angenommen. Aufgrund nachträglicher Anschaffungskosten der Beteiligung erhöhte sich der aktive Unterschiedsbetrag um 20.000 EUR auf 39.687,50 EUR.

### Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Die Aufrechnungsdifferenzen werden unter Berücksichtigung erforderlicher Steuerabgrenzungen erfolgswirksam behandelt.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

### Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet. Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

## **IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Beachtung des Going-Concern-Grundsatzes. Das Eigenkapital des Konzerns zum 30. Juni 2023 ist durch Verluste gemindert. Jedoch geht die Planung ab dem zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 von einem positiven EBITDA aus, so dass die Unternehmensfortführung weiterhin gewährleistet ist. Des Weiteren wird auf den Nachtragsbericht verwiesen.

Die Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit zulässig, in den Anhang übernommen.

Für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das Ansatzwahlrecht für **selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** gem. § 248 Abs. 2 S. 1 HGB wurde ausgeübt. Aktiviert wurden die direkt zurechenbaren Herstellungskosten sowie zurechenbare Verwaltungsgemeinkosten für die Entwicklung von Softwareprodukten ab dem



Zeitpunkt, zu dem eine hinreichende Marktfähigkeit des Softwareprodukts erreicht war. Vor diesem Zeitpunkt anfallende Entwicklungskosten werden aufwandswirksam erfasst. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen drei und acht Jahren.

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen oder, falls erforderlich, dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

**Geringwertige Vermögensgegenstände** werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für die zu erwartenden Skontoanspruchnahmen, das allgemeine Kreditrisiko und den Zinsverlust wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

**Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird mit dem Nennwert angesetzt.

**Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen** werden für ungewisse Verbindlichkeiten mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB gebildet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Zeitpunkt darstellen.

**Latente Steuern** werden für zukünftige Steuereffekte gebildet, die aus temporären Differenzen zwischen dem Bilanzansatz von Vermögenswerten und Schulden und deren Steuerwert resultieren oder sich aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen ergeben.

## **B. Angaben zur Konzernbilanz**

### 1. Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Konzernbilanz ist aus dem Konzern-Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter (410,00 EUR bis 800,00 EUR) wird als Abschreibung im Anlagenspiegel ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält diese Beträge somit.

Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen enthaltenen Sofortabschreibungen beläuft sich auf 5.349,86 EUR (Vorjahr: 15.749,43 EUR).

### 2. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Folgenden dargestellt.

## Entwicklung des Anlagevermögens für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand zum 01.01.2023	Zugänge	Stand zum 30.06.2023	kumulierte Abschreibungen zum 01.01.2023	Abschreibungen	kumulierte Abschreibungen zum 30.06.2023	30.06.2023	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.311.821,22	326.273,50	2.638.094,72	585.808,22	185.082,20	770.890,42	1.867.204,30	1.726.013,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	154.299,43		154.299,43	101.100,00	11.399,99	112.499,99	41.799,44	53.199,43
3. Geschäfts- oder Firmenwert	133.985,18		133.985,18	100.474,87	23.133,89	123.608,76	10.376,42	33.510,31
	2.600.105,83	326.273,50	2.926.379,33	787.383,09	219.616,08	1.006.999,17	1.919.380,16	1.812.722,74
<b>II. Sachanlagen</b>								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	229.908,11	12.798,28	242.706,39	195.602,11	16.801,01	212.403,12	30.303,27	34.306,00
	2.830.013,94	339.071,78	3.169.085,72	982.985,20	236.417,09	1.219.402,29	1.949.683,43	1.847.028,74

### 3. Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

### 4. Eigenkapital

Das Grundkapital setzt sich zusammen aus 1.094.524 Stückaktien (Vorjahr: 1.094.524), die auf den Namen lauten, mit einem rechnerischen Betrag je Aktie von 1,00 EUR.

Im Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile werden das gezeichnete Kapital der Minderheitsgesellschafter sowie die Kapitalrücklagen und der Jahresfehlbetrag entsprechend ihrer Anteile am gezeichneten Kapital ausgewiesen.

Die aus der Erstkonsolidierung sowie nachträglichen Änderungen der Beteiligungsquote der PERREK GmbH und der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH resultierenden passiven Unterschiedsbeträge haben ihre Ursache in von der Beteiligungsquote abweichenden Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter und haben somit Eigenkapitalcharakter. Eine erfolgswirksame Auflösung ist nicht vorgesehen, weil der Unterschiedsbetrag nicht auf erworbene Vermögensgegenstände entfällt.

Mit Beschluss vom 2. Mai 2023 wurde bei der E-Health Evolutions GmbH eine Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt, wodurch das Stammkapital um 406,00 EUR erhöht und der Kapitalrücklage 165.242,00 EUR zugeführt wurden. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister ist am 25. Juli 2023 erfolgt.

Der Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile beträgt -100.755,00 EUR (Vorjahr: -110.548,32 EUR) und setzt sich aus dem positiven Ausgleichsposten von 37.635,48 EUR für die Minderheitsgesellschafter der PERREK GmbH sowie den negativen Ausgleichsposten von -58.259,09 EUR für die Minderheitsgesellschafter der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH, -5.918,40 EUR für die Minderheitsgesellschafter der PERFORMANCE ONE HEART GmbH und -74.212,99 EUR für die Minderheitsgesellschafter der E-Health Evolutions GmbH zusammen.

### 5. Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

- Urlaubsrückstellungen in Höhe von 96.744,50 EUR
- Rückstellungen für Abschlusskosten 109.408,00 EUR

## 6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.487.500,00 EUR haben eine Restlaufzeit von mehr als ein Jahr. Darunter befinden sich Verbindlichkeiten in Höhe von 487.500,00 EUR mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Im Übrigen haben sämtliche Verbindlichkeiten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von 256.180,37 EUR (Vorjahr: 273.067,70 EUR) Steuern und in Höhe von 43.293,57 EUR (Vorjahr: 17.175,27 EUR) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

## 7. Latente Steuern

Latente Steuern ergeben sich aus der Aktivierung selbst erstellter Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in der Handelsbilanz. Latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur berücksichtigt, soweit der Steuervorteil aus der Nutzung des Verlustvortrags innerhalb absehbarer Zeit mit hinreichender Sicherheit realisiert werden kann. Für die Berechnung wird ein Gewerbesteuersatz von 15,05% sowie der Körperschaftsteuersatz (inkl. Solidaritätszuschlag) von 15,825 % angesetzt.

Am Bilanzstichtag entfallen sämtliche passive latente Steuern auf zu versteuernde Differenzen aus der Aktivierung selbst erstellter Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden bis zur Höhe der passiven latenten Steuern aus temporären Differenzen berücksichtigt. Die aktiven und passiven latenten Steuern werden saldiert ausgewiesen.

## C. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereich:

	EUR
Mediabudget (Kauf von digitalen Werbemaßnahmen mit anschließender Weiterbelastung an den Kunden)	2.718.228,22
Honorarumsätze für Dienstleistungen	3.108.718,23
Sonstige Erlöse	-714,20
<b>Summe</b>	<b>5.826.232,25</b>

Entwicklungskosten sind insgesamt in Höhe von 326.273,50 EUR angefallen. Diese entfallen vollständig auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

## D. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Im Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von TEUR 16,0 gezahlt.

Im Geschäftsjahr wurden Ertragssteuerzahlungen in Höhe von TEUR 3,3 geleistet.

Bezüglich des Periodenergebnisses wird auf die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung verwiesen.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträge in Höhe von TEUR 23,0 beinhalten Zuführungen zu den Steuerrückstellungen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks in Höhe von TEUR 515,8.

## E. Erläuterungen zum Konzern-Eigenkapitalpiegel

Am Stichtag steht kein Betrag für Gewinnausschüttungen zur Verfügung. Der Wert, der sich aus den Gewinnrücklagen und dem Jahresüberschuss des Mutterunternehmens abzüglich des einer gesetzlichen Ausschüttungssperre unterliegenden Betrags zusammensetzt, beträgt TEUR -1.333. Einer gesetzlichen Ausschüttungssperre unterliegen die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 329.

## F. Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Mit Fälligkeit bis 1 Jahr in EUR (Vorjahr)	Mit Fälligkeit über 1 Jahr in EUR (Vorjahr)
KFZ-Leasing	23.459 (24.676)	30.590 (41.170)
Miete	73.296 (73.296)	36.648 (73.296)
Jobräder	2.568 (2.568)	1.187 (2.471)
	99.323 (100.540)	68.425 (116.937)

Vorteile des Abschlusses von Miet- und Leasingverträgen sind u. a. die Liquiditätsverschönerung, die Bilanzneutralität und eine transparente Kalkulationsgrundlage. Risiken ergeben sich u. U. aus insgesamt höheren Kosten, der Laufzeitbindung und damit dem Bestehen eines Fixkostenblocks.

#### Anzahl Mitarbeiter

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023 beschäftigte der Konzern im Durchschnitt 78 Angestellte. Es gibt lediglich Angestellte.

#### Verpflichtungen des Mutterunternehmens aus Optionen

Es bestehen Verpflichtungen der Performance One AG gegenüber den Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften PERREK GmbH, PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und PERFORMANCE ONE HEART GmbH aus Optionen zur Übertragung von 5 % (PERREK), 4 % (PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH) und zweimal 5 % (PERFORMANCE ONE HEART GmbH) der Anteile an den Tochtergesellschaften unter der Voraussetzung, dass bestimmte Umsatz- und Ergebnisziele erreicht werden. Die materiellen Voraussetzungen für die Ausübung einer Option zur Übertragung der Anteile sind bisher noch nicht erfüllt.

#### Mitglieder des Vorstands

Tobias Reinhardt, Mannheim, Vorstand der Performance ONE AG, Geschäftsführer der PERFORMANCE ONE TOUCH GmbH und der PERREK GmbH.

Denis Lademann, Mannheim, Vorstand der Performance ONE AG, Geschäftsführer der PERFORMANCE ONE HEART GmbH, der PERFORMANCE ONE BRAIN GmbH und der E-Health Evolutions GmbH.

#### Gesamtbezüge der Organmitglieder

Von der Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Absatz 4 HGB im Zusammenhang mit den Angaben zu § 314 Nr. 6 HGB wurde Gebrauch gemacht.

#### Gewährte Vorschüsse an Organmitglieder

Gegenüber Organmitgliedern bestehen Verbindlichkeiten aus einem Verrechnungskonto in Höhe von TEUR 9 und Forderungen in Höhe von TEUR 6.

## Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Yorck Schmidt

Vorsitzender, Geschäftsführer

AVL List GmbH (Österreich) – Geschäftsführer seit September 2019

AVL Technical Centre Private Limited (Indien) – Director seit Februar 2020

AVL Italia S.r.l. (Italien) – Director seit Oktober 2020

AVL Japan K.K. (Japan) – Director seit Oktober 2019

AVL Korea Co., Ltd. (Südkorea) – Director seit Oktober 2019

AVL Michigan Holding Corp. (Vereinigte Staaten) – President of the Corporation seit Dezember 2019

AVL Test Systems, Inc. (Vereinigte Staaten) – Board of Directors seit Dezember 2019

AVL North America Corporate Services, Inc. (Vereinigte Staaten) – Board of Directors seit Dezember 2019

Schrick, LLC. (Vereinigte Staaten) – Board of Managers seit Dezember 2019

AVL Mobility Technologies, Inc. (vormals: AVL Powertrain Engineering, Inc.) (Vereinigte Staaten) – Board of Directors seit Dezember 2019

HiTec – Gesellschaft für hochtechnische Ausbildung & Beratung mbH – Geschäftsführer seit November 2021

Markus Sauerland

Geschäftsführer

Nomura Financial Products Europe GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Januar 2019

Hubertus von Tiele-Winckler

Geschäftsführer

HCMS GmbH & Co.KG (Deutschland) – Geschäftsführer seit Juni 2018

POOL Die Agentur GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit April 2005

HTW/O Holding GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Januar 2011

Projektgesellschaft Telekommunikation zwei GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Januar 2020

HTW/O Sales Force GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit September 2016

Revo/Pool GmbH (Deutschland) – Geschäftsführer seit Juni 2022

## Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 gegenüber dem Mutterunternehmen und den vollkonsolidierten Tochterunternehmen berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 68 und entfällt in Höhe von TEUR 20 auf Abschlussprüfungsleistungen (Prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses), in Höhe von TEUR 16 auf Steuerberatungsleistungen und in Höhe von TEUR 32 auf sonstige Leistungen.



## **G. Nachtragsbericht**

Am 10. August 2023 wurde beim Mutterunternehmen eine Erhöhung des Grundkapitals um 37.141,00 EUR beschlossen und durchgeführt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. August 2023 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. August 2028 das Grundkapital (einmal oder mehrmals) um bis zu insgesamt 565.832,00 EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2023/I“).

Mannheim, 3. November 2023

.....

Tobias Reinhardt

.....

Denis Lademann

**Konzern-Kapitalflussrechnung**  
**für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023**

	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022	Verände- rung	01.01.-31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag)	-284.870,58	-1.221.665,17	936.794,59	-1.278.692,63
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	236.417,09	252.685,19	-16.268,10	466.093,37
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.469,89	81.709,41	-78.239,52	-113.587,40
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	23.043,47	-11.078,17	34.121,64	74.476,54
5. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	267.093,00	495.919,25	-228.826,25	87.548,62
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-143.574,18	-805.388,66	661.814,48	-555.130,12
7. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	16.002,37	13.764,55	2.237,82	26.028,79
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	239,71	23.862,59	-23.622,88	38.509,14
10. +/- Ertragsteuerzahlungen	-3.340,52	-75.159,42	71.818,90	-106.012,18
<b>11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b> (Summe aus 1. bis 10.)	<b>114.480,25</b>	<b>-1.245.350,43</b>	<b>1.359.830,68</b>	<b>-1.360.765,87</b>
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-326.273,50	-401.848,00	75.574,50	-830.669,00
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-12.798,28	-14.342,98	1.544,70	-21.728,90
14. + Erhaltene Zinsen	1,67	0,00	1,67	0,00
<b>15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b> (Summe aus 12. bis 14.)	<b>-339.070,11</b>	<b>-416.190,98</b>	<b>77.120,87</b>	<b>-852.397,90</b>
16. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	910.557,56	-910.557,56	1.757.557,56
17. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	165.648,00	0,00	165.648,00	199.425,00
18. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	500.000,00	-500.000,00	1.500.000,00
19. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-59.579,30	-63.715,25	4.135,95	-1.127.259,38
20. - Gezahlte Zinsen	-16.004,04	-13.764,55	-2.239,49	-26.028,79
<b>21. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b> (Summe aus 16. bis 20.)	<b>90.064,66</b>	<b>1.333.077,76</b>	<b>-1.243.013,10</b>	<b>2.303.694,39</b>
<b>22. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b> (Summe aus 11., 15. und 21.)	<b>-134.525,20</b>	<b>-328.463,65</b>	<b>193.938,45</b>	<b>90.530,62</b>
23. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	650.289,74	559.759,12	90.530,62	559.759,12
<b>24. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b> (Summe aus 22. und 23.)	<b>515.764,54</b>	<b>231.295,47</b>	<b>284.469,07</b>	<b>650.289,74</b>

Konzern-Eigenkapitalspiegel für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

	Eigenkapital des Mutterunternehmens						Nicht beherrschende Anteile			Konzern-Eigenkapital			
	(Korrigiertes) gezeichnetes Kapital			Rücklagen			Konzernjahres- überschuss/ -fehlbetrag, der dem Mutterunter- nehmen zuzu- rechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapital- differenz aus Währungsum- rechnung und Jahresergebnis		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe	
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Summe	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Summe							EUR
	EUR	EUR	EUR	nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB EUR	andere Gewinn- rücklagen EUR	EUR	Gewinn- vertrag/ Verlust- vertrag EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Stand 01.01.2022	705.016,00	-24.947,00	680.069,00	346.952,65	346.185,89	693.138,54	-1.507.632,34		-1.507.632,34	64.243,25		64.243,25	-70.181,55
Kapitalerhöhung/ -herabsetzung:													
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	389.508,00		389.508,00	1.076.049,56		1.076.049,56			0,00			0,00	1.465.557,56
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen			0,00	292.000,00		292.000,00			0,00			0,00	292.000,00
Sonstige Veränderungen			0,00			0,00	145.208,63		145.208,63	54.216,37		54.216,37	199.425,00
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag			0,00			0,00		-1.049.684,69	-1.049.684,69		-229.007,94	-229.007,94	-1.278.692,63
Stand 31.12.2022	1.094.524,00	-24.947,00	1.069.577,00	1.715.002,21	346.185,89	2.061.188,10	-1.362.423,71	-1.049.684,69	-2.412.108,40	118.459,62	-229.007,94	-110.548,32	608.108,38
Stand 01.01.2023	1.094.524,00	-24.947,00	1.069.577,00	1.715.002,21	346.185,89	2.061.188,10	-2.412.108,40		-2.412.108,40	-110.548,32		-110.548,32	608.108,38
Sonstige Veränderungen			0,00			0,00	122.809,50		122.809,50	42.838,50		42.838,50	165.648,00
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag			0,00			0,00		-251.825,40	-251.825,40		-33.045,18	-33.045,18	-284.870,58
Stand 30.06.2023	1.094.524,00	-24.947,00	1.069.577,00	1.715.002,21	346.185,89	2.061.188,10	-2.289.298,90	-251.825,40	-2.541.124,30	-67.709,82	-33.045,18	-100.755,00	488.885,80